

Amphibienzäune aufgestellt



Schüler retten Kröten das Leben

Langenberg (gl). Langsam zieht sich der Frost aus unseren Breitengraden zurück. Vermehrt melden Naturschützer in diesen Tagen den Beginn der Krötenwanderungen. Damit die warzigen Amphibien nicht unter die Räder kommen, muss auch in der Gemeinde Langenberg eingegriffen werden, um den sicheren Tod der Tiere zu verhindern.

Deshalb unterstützt die Gemeinschaftsschule Langenberg die Verantwortlichen der Gemeindeverwaltung und des Naturschutzes bei dem Aufstellen der Zäune in für Kröten gefährlichen Gebieten. Schüler des Wahlpflichtkurses der Jahrgangsstufe zehn leisteten gemeinsam mit ihren Fachlehrerinnen der Naturwissenschaften, Katharina Raab und Anna Hetzel, diese wertvolle Arbeit.

Mehrere hundert Meter Amphibienzaun sollten an der Straße

„Am Jordan“ aufgestellt werden. Das Wetter spielte mit, die Wolkendecke lichtete sich und sogar ein paar Sonnenstrahlen begleiteten die anstrengende Arbeit. Der Eifer der Schüler stieg sogar noch an, als sie bereits ganz praktisch ein paar Erdkröten und sogar seltenen Bergmolchen das Leben retten konnten.

„Für die jungen Naturwissenschaftler war es ein wichtiger Praxistag und eine gute Tat dazu“, heißt es in einer Mitteilung der Schule. „Denn die Kröten machen sich jedes Frühjahr auf den beschwerlichen und gefährlichen Weg zu ihren Laichstätten, sobald die Bodentemperaturen über sechs Grad Celsius liegen. Es sind vor allem die männlichen Erdkröten, die sich zuerst blicken lassen. Die Tiere wandern von ihrem aktuellen Lebensraum immer zurück zu dem Gewässer, in dem sie selber geboren sind.“